

Duisburg Gateway Terminal schreitet voran



Per Tandemhub sicher eingehoben, der zweite Hauptträger der Containerbrücke im DGT.

Mit der Installation der ersten 32 Meter hohen und 122 Meter langen Krananlage ist ein Meilenstein in der Entwicklung des Duisburg Gateway Terminals (DGT) erreicht worden. Er markiert den wichtigsten Schritt zur Realisierung des DGT, des größten Zukunftsprojektes im Duisburger Hafen.

Das DGT-Projekt entwickelt sich zügig weiter - und wie man nun seit Ende letzten Jahres sehen kann - auch in die Höhe.

Nach dem Abbau eines alten Kohlekrans auf der „Kohleinsel“ im Duisburger Hafen (wir berichteten im KM 153) und anderen Installationen des alten Hafengeländes, das neben der „Kohleinsel“ auch über eine „Ölinsel“ und eine „Schrotteinsel“ verfügte, entsteht an dieser Stelle ein modernes trimodales Container-Terminal.

Als „trimodal“ werden die Umschlagsmöglichkeiten eines Hafens bezeichnet, wenn Waren zum Weitertransport nicht nur zwischen zwei

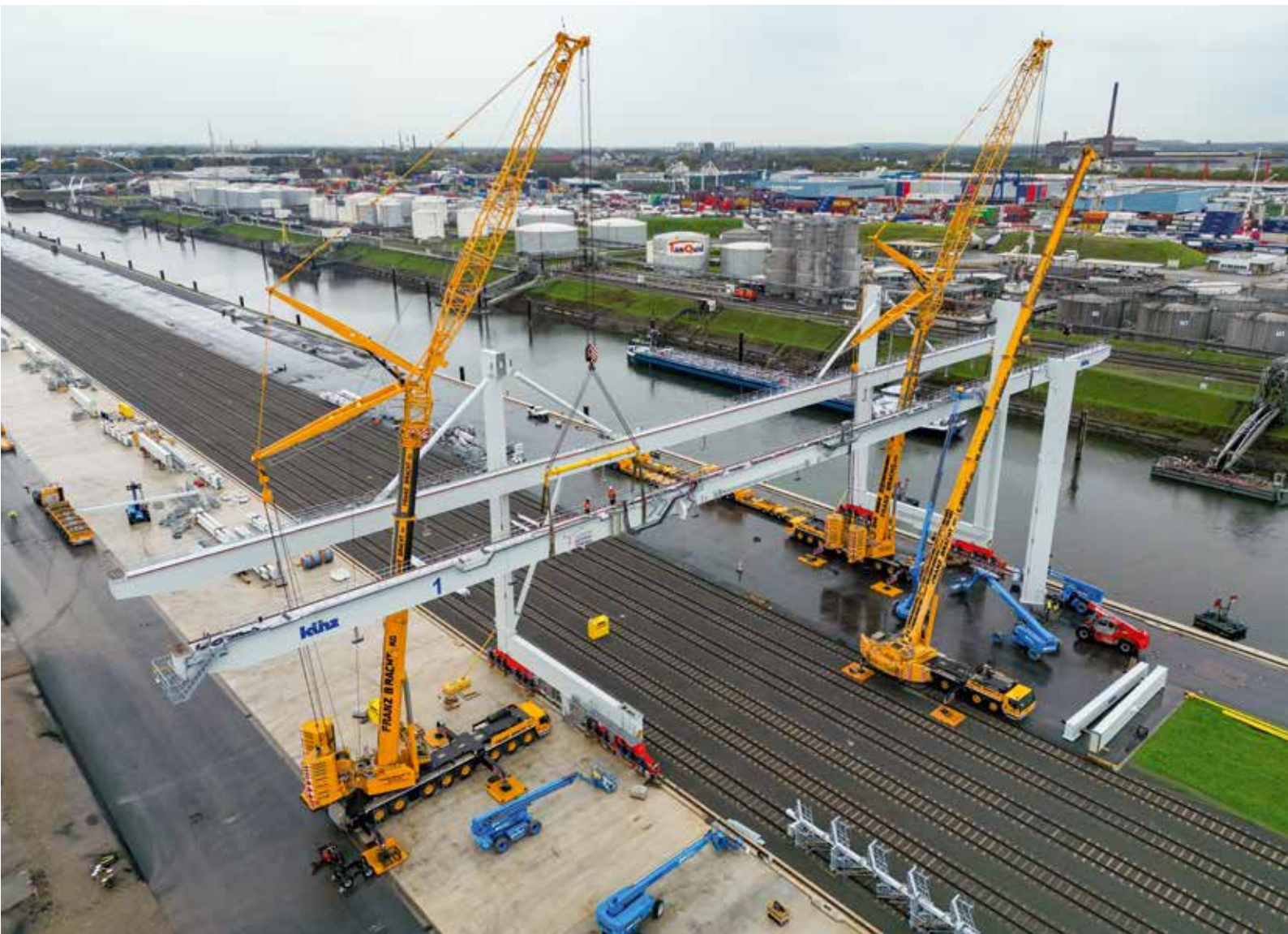
(„bimodal“), sondern drei unterschiedlichen Verkehrsträgern umgeschlagen werden können. In diesem Fall also zwischen Wasser, Straße und Schiene.

Nachdem auf der ehemaligen „Kohleinsel“ sechs nagelneue, parallel verlaufende Bahngleise verlegt wurden, konnte mit dem Aufbau der ersten Containerbrücke begonnen werden. Die Franz-Bracht-Kranvermietung GmbH aus Erwitte erhielt den Auftrag für diese Montage. Den Einsatz führte sie per Tandemhub mit zwei Liebherr LTM 1450-8.1 mit je 134 Tonnen Ballast, einer Hauptauslegerlänge von 26 Metern in TN 24,5-Mastkonfiguration mit je einer auf

24,4° gestellten Gittermast-Wippspitze durch. Zusätzlich setzte ein Liebherr LTM 1300 die vierte Stütze der Kranbahn.

Zwei Hauptträger mit einem Gewicht von jeweils beeindruckenden 113 Tonnen überspannen nun die sechs kürzlich verlegten Bahngleise. Ausgestattet mit dem hochmodernen „Terminal Operating System“ wird der Hafenkran in der Lage sein, Container mit einem Gewicht von bis zu 43 Tonnen über das trimodale Terminal zu bewegen.

Die Installation dieser ersten Containerbrücke ist ein wichtiger Meilenstein in der Entwicklung des DGT, dem weitere folgen



Mit 32 Metern Höhe und 122 Metern Länge markiert die Containerbrücke einen wichtigen Schritt beim Ausbau des Duisburger Hafens.

sollen. In der ersten Ausbauphase werden drei Krane am DGT in Betrieb sein, zwei am Hafenbecken A und einer am Hafenbecken B. Nach der vollständigen Fertigstellung wird das Terminal über sechs Krane auf einer Fläche von 235.000 m² verfügen und bis zu einer Million Container pro Jahr umschlagen können.



Zwei LTM 1450-8.1 im Einsatz von Franz Bracht im Duisburger Hafen.



Die vierte Stütze wird von einem LTM 1300 eingehoben.